Bilanzen

„E" = Erinnerungswert.
„U" = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			RM
Anlagevermögen	**(1 068)**	**(503)**	**(575)**	**(1 289 814)**
Bebaute Grundstücke	350	350	350	350 000
Geschäfts- und Wohngebäude	15	33	32	105 561[1]
Fabrikgebäude	485	120	111	615 351[2]
Einfriedigung	—	—	—	2 136
Maschinen u. masch. Anlagen	218	E	E	213 823[3]
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	1[4]
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	—	—	28	—[5]
Im Bau befindliche Anlagen	—	—	54	2 941[6]
Beteiligungen	E	E	E	1
Umlaufvermögen	**(2 103)**	**(3 022)**	**(5 652)**	**(5 244 758)**
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 162	215	318	477 896
Fertige Erzeugnisse	303	15	16	29 649
Wertpapiere	244	10	10	10 231
Geleistete Anzahlungen	28	252	538	383 360
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	319	345	269	269 518
Forderungen aus Krediten nach § 80 AG	—	54	36	36 438
Wechsel	6	—	—	—
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	30	769	155	166 788
Andere Bankguthaben	7	705	947	522 228[7]
Sonstige Forderungen einschl. Kriegssachschäden	4	657	3 363	3 348 650[8]
Rechnungsabgrenzung	4	6	2	4 462
RM	2 175	3 531	6 229	6 539 034

[1] 1945 und 1946: Abschreibung je RM 500.—.
1947: Zugang RM 75 000.—. Abschreibung RM 1664.—.

[2] 1945: Abschreibung RM 24 500.—.
1946: Abschreibung RM 9 500.—.
1947: Zugang RM 525 000.—, Abschreibung RM 20 648.—.

[3] 1945: Zugang RM 13 376.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 1753.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 220 874.—, Abschreibung RM 7055.—.

[4] 1945: Zugang RM 727.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 21 073.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 2996.—, voll abgeschrieben.

[5] 1945: Zugang RM 1267.—, voll abgeschrieben.
1946: Zugang RM 98 551.—, Abschreibung RM 70 551.—.
1947: Zugang RM 140 977.—, Abschreibung RM 168 977.—.

[6] 1947: Zugang RM 960 170.—, Abgang durch Umbuchung RM 1 011 442.—.

[7] 1947: Davon RM 313 517,75, über die zur Zeit nicht verfügt werden kann.

[8] 1948: Darunter RM 3 230 379.39 Kriegsschädenforderungen.

Passiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Grundkapital	2 040	2 040	2 040	2 040 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	204	204	204	204 000
Andere Rücklagen	220	380	380	380 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	—	—	—	2 860 131
Wertberichtigungen	109	109	109	108 839
Rückstellungen für ungewisse Schulden	277	400	3 117	382 600[1]
Verbindlichkeiten	**(181)**	**(266)**	**(246)**	**(293 849)**
Aus Warenlieferungen und Leistungen	169	223	198	263 553
Sonstige Verbindlichkeiten	12	20	26	22 758
Nicht erhobene Dividende	U	23	22	7 538
Gewinn einschließlich Vortrag	144	132	133	269 615
Genußrechte-Umlauf	(29)	(1)	(1)	(1 250)
RM	3 175	3 531	6 229	6 539 034

[1] 1946: Einschließlich Rücklage für Ersatzbeschaffung.

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	321	210	242	262 640
Soziale Aufwendungen				
Gesetzliche }	27	14	21	22 140
Freiwillige }		6	5	5 210
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	161	40	103	202 542
Sonstige Abschreibungen	—	—	—	185 000
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	378	67	93	405 820
Zinsen	—	—	—	2 278
Beiträge an Berufsvertretungen	2	16	20	40 071
Alle übrigen Aufwendungen	306	286	486	1 157 454
Zuweisung zu Rücklagen	80	—	—	—
Gewinn einschließlich Vortrag	144	132	133	269 615
RM	1 419	771	1 103	2 552 770
Erträge				
Gewinnvortrag	14	132	132	133 366
Ertrag nach § 132 II AG	1 402	623	960	2 386 474
Zinsen	U	6	—	—
Außerordentliche Erträge	3	10	11	32 930
RM	1 419	771	1 103	2 552 770

Reingewinn-Verteilung

Dividende	122	—	—	—
Tantième	11	—	—	—
Genußscheinzinsen	1	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	10	132	133	269 615
RM	144	132	133	269 615

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Frankfurt (Main), den 31. August 1948.

Allgemeine Revisions- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft

gez. Schwarz — Wirtschaftsprüfer
gez. i. V. Wruuck

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Der Umsatz war infolge besserer Beschäftigung im Wirtschaftsjahr 1947 höher als im Vorjahr. Zu einem größeren Teil erfolgte die Produktion wieder durch Lohnvermahlungen bei befreundeten Mühlen.

Der Wiederaufbau schritt trotz enormer Schwierigkeiten so voran, daß am Ende des Wirtschaftsjahres der erste Bauabschnitt vollendet war und eine neue Mühle von zunächst 60 Tonnen Tagesleistung in Betrieb genommen werden konnte; der weitere Ausbau ist im Gange.

Die Vermögenskontrolle nach Gesetz Nr. 52 besteht weiterhin unter dem Treuhänder Herrn Franz C. Trier, Frankfurt (Main).

Zum Jahresabschluß wird unter Hinweis auf die Fußnoten zur Bilanztabelle bemerkt:

Die Zugänge unter Gebäude und Maschinen betreffen den fertiggestellten ersten Bauabschnitt des Wiederaufbaues.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung schließt ab mit einem Gewinn von RM 136 248,70
so daß sich zuzüglich Vortrag aus 1946 RM 133 366,24
ein Reingewinn von RM 269 614,94
ergibt.

Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.